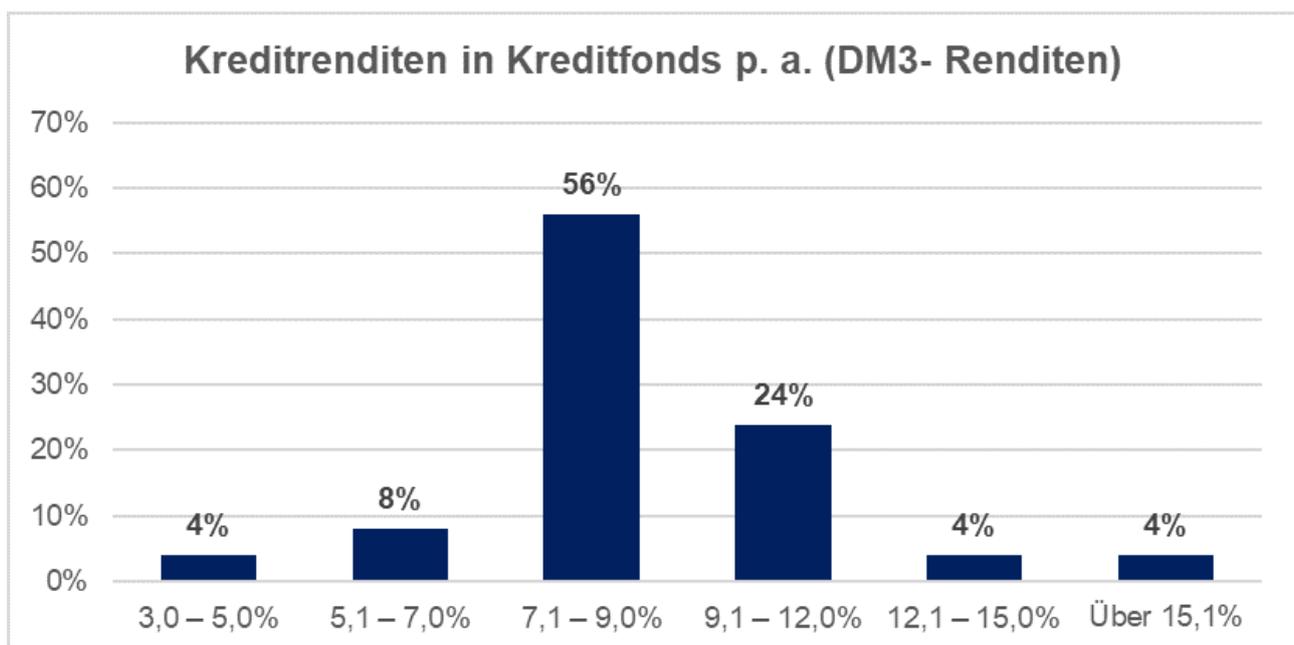


8 % aller Kreditfonds bieten eine solche Kreditmöglichkeit an. Aber auch eine risikoreichere Variante wird von 8 % der Kreditfonds angeboten: Bei diesem Kredit ist nicht nur der Kreditbetrag endfällig, sondern auch die Zinszahlung fällt erst am Ende der Laufzeit an, wird also während der Laufzeit mitfinanziert. Dies ist für den Kreditnehmer immer dann von Vorteil, wenn er gegen Ende der Laufzeit mit einem hohen Ertrag aus einer kreditfinanzierten Aktivität rechnet, und so die Einnahmen aus der Aktivität mit der Rückzahlung des Kredites in Einklang bringen kann, ohne auf operative Erträge für die laufenden Zinszahlungen zurückgreifen zu müssen.

Zentraler Dreh- und Angelpunkt sind die Zinszahlungen der Unternehmen, die die Kreditrendite des Einzelkredites bestimmen. Bei den befragten Kreditfonds liegt der Schwerpunkt der Renditen zwischen 7 % - 12 %. Rund 56 % aller Kredite an Unternehmen haben einen Zinssatz zwischen 7 % – 9 % und rund 24 % aller Kredite liegen bei einem Zinssatz zwischen 9 % – 12 %. Rund 8 % der Unternehmenskredite liegen zwischen 5 % – 7 % und ebenfalls 8 % der Unternehmenskredite liegen bei einem Zinssatz oberhalb von 12 %. Die hier abgefragte Kreditrendite (Sicht des Kreditfonds) ist die sogenannte „Discounted Margin 3“ (DM3-Rendite), die alle Zinszahlungen und Zusatzerträge innerhalb der ersten drei Jahre berechnet.

Die Zusatzerträge sind in erster Linie die Strukturierungs- und Bereitstellungsgebühren der Kreditfonds (unter anderem Upfront-Fees). Da diese teilweise bis zu 4 % des Kreditbetrages ausmachen können, liegt die DM3-Rendite deutlich über der Nominalverzinsung des Kredites, da die Gebühren auch in voller Höhe auf nur drei Jahre gerechnet werden.



Die meisten Zinsvereinbarungen basieren auf einem Basiszinssatz (zumeist in Europa entweder EURIBOR oder LIBOR) plus einer zusätzlichen Marge, die das eigentliche Risiko des zugrundeliegenden Kredites bepreist. Rund 44 % aller Kredite verfügen hierbei über eine feste Marge, die während der gesamten Laufzeit fix ist. 32 % aller Kredite an Unternehmen in einem Kreditfonds haben ein Margengitter vereinbart. Hierbei schwankt die Marge der Zinszahlung mit der aktuellen Verschuldung des Unternehmens. Damit sind 76 % der Kredite an einem Basiszins gebunden, der sich im Interbankenmarkt bildet bzw. durch die Zentralbanken beeinflusst wird. 20 % aller Kreditfonds fixieren die Höhe der Zinszahlung hingegen allein an der Ausgestaltung der einzelnen Tranchen (Senior, Junior etc., siehe Kapitel 4.4) und damit am reinen Kreditrisiko zu Beginn der Finanzierung. Rund 4 % der Kreditfonds gaben an, dass ihre Zinszahlungen von anderen Finanzkennzahlen abhängig sind, also auch hier die jeweilige aktuelle Kreditfähigkeit des Unternehmens die Zinshöhe bestimmt.